

Power-Birne!



**Fitte
Hirne
lernen
besser!**

Gehirngerechtes Lernen
nach neuesten Erkenntnissen
der Hirnforschung

Arbeitsblätter und Übungen
für die 3. bis 10. Schulstufe

Bastelideen

Lückentexte

Team-Projekte

Rätsel & Reime

Tipps & INFOS

Bewegungsübungen



Dipl.-Päd. Maria Hötzel

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!



Diese Mappe ist für alle Pädagoginnen und Pädagogen, die

- ☑ mit ihren Schülerinnen und Schülern **Spaß an Rätseln** haben und dabei nach praktischen Differenzierungen suchen
- ☑ das **Konzentrationsvermögen** der Schülerinnen und Schüler **verbessern** möchten und deren **Merkfähigkeit steigern** wollen
- ☑ **praxisbezogene Arbeitsblätter** zum Thema „Lernen lernen“ bevorzugen (Bücher gibt es genug!)
- ☑ **individuelle Begabungen** erforschen und fördern wollen
- ☑ alle **Gehirnleistungen** mit Spiel und Spaß **trainieren** wollen

Die Übungen in dieser Mappe sind für **Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 17 Jahren** verwendbar.

Die Unterrichtsmaterialien sind **fächerübergreifend** einsetzbar und besonders geeignet für die Fächer:

SL = Soziales Lernen



KL = Kompetenzen lernen

LL = Lernen lernen

D = Deutsch

ME = Musikerziehung

BU = Biologie und Umweltkunde

SU = Sachunterricht (VS)

GS = Geschichte

MA = Mathematik

BE = Bildnerische Erziehung

RU = Religionsunterricht

Zeichenerklärung

INFO



Tipp!

In den INFO-Kästchen werden interessante zum Kapitel passende Details angeführt.

Hier bekommen die Schülerinnen/Schüler Anregungen zu einer effektiven Durchführung der Aufgaben.



Diese Zeichen weisen auf leistungsdifferenzierte Inhalte hin (Zusatzaufgaben).

Die Übungen sind in folgende Kapitel gegliedert:

leicht

- Aller Anfang ist ~~schwer~~
- Sprachkompetenz fördern
- Lesekompetenz fördern
- Merkfähigkeit fördern
- Konzentration fördern
- Begabungen fördern
- Logisches Denken fördern

Didaktische Grundsätze

Ein ungeübtes oder unterfordertes Gedächtnis erschwert den Schulalltag und vermindert die Lernleistungen (Konzentrationsstörungen, Denkblockaden, geringe Merkfähigkeit). Um dem entgegenzuwirken, wurden die Aufgaben in dieser Mappe unter Berücksichtigung folgender Kriterien erstellt:

- Das Unterrichtsgeschehen ist abwechslungsreich mit **kontinuierlichem Wechsel der Sozialformen** (ruhige und bewegte Abschnitte).
- **Verschiedene Lernkanäle** werden angesprochen (Lerntyporientierung), um möglichst alle **Lernenden** mit dem angebotenen Lernstoff zu erreichen.
- Durch **Gruppenaktivitäten** gewinnt das konstruktive soziale Verhalten an Bedeutung.
- Auf die **Balance zwischen Konzentration und Entspannung** wird besonders geachtet.

Angesprochene Gehirnleistungen

- **Wahrnehmung** (Sinne schärfen)
Wahrnehmungsaufgaben für alle Sinne: akustisch-auditiv, optisch-visuell, haptisch und kinestetisch, inter- und intrapersonal (Gefühle erkennen und benennen)
- **Merkfähigkeit** (Enkodierung)
Enkodierungsaufgaben mit Hilfe von Merkmethode, z. B. „Turbomerktricks“, „Kopfkino“
- **Erinnerungsfähigkeit** (Dekodierung)
Dekodierungsübungen, freies Überlegen, Auswahlübungen, z. B. Multiple-Choice
- **Wortfindung und Formulierung** (Sprachkompetenz)
Übungen zur Förderung der Sprachkompetenz: Lückentexte, Silbenrätsel, Anagramme, Buchstabengerüste, Synonyme, Begriffe von A bis Z
- **Orientierungsvermögen** (Vernetzung)
Ordnungsübungen: Einordnen, Zuordnen, Unterordnen, Zusammenhänge erkennen
- **Konzentration und Durchhaltevermögen**
Lesetraining, Verbindungslesen, Lesen mit eingebauten Störungen und Hindernissen, Beliefs (Glaubenssätzen) bzw. Affirmationen („JA“-Aussagen)
- **Logisches Denken und Urteilsvermögen**
Logikrätsel, logische Zusammenhänge erkennen, Brückenwörter
- **Fantasie und Kreativität, Humor**
originelle Antworten finden, neue Ideen einbringen, weiterzeichnen

Pädagogische Prinzipien

- **Mut machen**
Das Selbstbewusstsein und das Vertrauen in die jeweils eigenen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler sind zu stärken. Köpfeigene Motivationssysteme werden aktiviert, wenn Anerkennung und Lob im Spiel sind.
- **Erleben vermitteln**
Lebensnähe und Alltagsbezug fördern das Merken und Erinnern, vor allem, wenn viele Sinneskanäle aktiviert werden. Das gemeinsame Überlegen sollte im Vordergrund stehen, nicht das mechanische „Stoffpauken“. Staunen und „Aha“-Erlebnisse vermitteln Spannung, Geschichten erzählen und erzählen lassen kann bereichern.
- **Individualisierung/Differenzierung**
Die Übungsart, der Übungsinhalt und das Tempo sollten den geistigen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler angepasst werden.
- **Pausen**
Nach aktiven Arbeitsphasen (maximal 20 Minuten) sollten sinnvolle, nicht zu lange Pausen eingeschaltet werden: Bewegung, Musik, Lüften, Entspannungsübung.
- **Freude am Denken wecken**
Nicht das Vielwissen, sondern die Freude am Denken ist wichtig. Selbstständig gewonnene Erkenntnisse prägen sich besser ein.
- **Humor schafft gute Lernatmosphäre**
Humor ist ein hilfreicher Faktor beim Denken und Lernen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern spannende, unterhaltsame und motivierende Unterrichtseinheiten mit den Arbeitsblättern aus der Mappe „Power-Birne“.

Dipl.-Päd. Maria Hötzel

Gedächtnistrainerin beim ÖBV für Lern-, Denk- und Gedächtnistraining & multimodale biografieorientierte Aktivierung

E-Mail maria.hoetzel@chello.at

Internet www.mariahoetzel.jimdo.com

www.gedaechtnistraining-oebv.at

Inhaltsverzeichnis 1

<u>Kapitel</u>	<u>Thema</u>	<u>Fächerbezug*</u> zusätzlich zu KL/LL u. D	<u>Seite</u>
Vorwort			1 – 2
Inhaltsverzeichnis			3 – 5
Aller Anfang ist leicht			6
Abrufen und Erinnerung	Du fängst an 1 – 3	ME, SU	7 – 12
Sprachkompetenz			13
Wortfindung und Formulierung	Abkürzungen		14 – 15
	Mein Name		16 – 17
	Thema: Schule	SU	18 – 19
	Blümchenwiese	SU, BU	20 – 21
	Lernpartnerschaft	SL, RU	22 – 23
	Der Spatz und die Schnecke	SU, BU	24 – 25
	Glücksbringer	SU, RU	26 – 27
	Anagramme 1, 2	SU	28 – 31
	Wortspielereien 1, 2	SU, BU	32 – 35
	Gedächtnistraining	SL	36 – 37
Lesekompetenz			38
Konzentration und Durchhaltevermögen	Lesen auf einen Blick 1 – 3	MA	39 – 41
	Lesezeichen		42
	Blickspannen 1		43 – 44
	Blickspannen 2	MA	45 – 46
	Jahresrezept v. Goethes Mutter 1	SL, MA, RU	47 – 48
	Jahresrezept v. Goethes Mutter 2	SL, MA, RU	49 – 50
	Erst lesen, dann rechnen!	MA	51 – 52
	Lustig lesen 1	SL, SU, Bewegung	53 – 54
	Lustig lesen 2	SL, SU, Bewegung	55 – 56
	Säge-Geschichte 1		57
	Säge-Geschichte 2		58 – 59
	Besonderheit beim Lesen		60

* Sämtliche AB bieten einen fächerübergreifenden Bezug zu den Bereichen Kompetenzen Lernen/KL und Lernen lernen/LL) sowie zum Fach Deutsch. Zusätzlich einbezogene Fächer werden separat angeführt.

Inhaltsverzeichnis 2

<u>Kapitel</u>	<u>Thema</u>	<u>Fächerbezug*</u> zusätzlich zu KL/LL u. D	<u>Seite</u>
Merkfähigkeit			61
Kopfkino und Turbomerkticks	Schlüsselwörter 1		62
	Schlüsselwörter 2, 3		63
	Schlüsselwörter – Lü.texte 1, 2, 3		64 – 65
	Reime merken ist einfach!		66 – 67
	Fragebogen		68
	Tricks beim Merken		69 – 70
	Innere Bilder		71
	Fantasie und Vorstellungskraft	SU	72 – 73
	Zahlen merken 1, 2	MA	74 – 75
	Zahlen merken (Lösungen)	MA	76
	7-Zwerge-Tipps 1, 2		77 – 79
	Besser lernen 1		80 – 81
	Besser lernen 2		82 – 83
	Elefantentechnik		84 – 85
Konzentration			86
Motiviertes Lernen	Arbeitslust – Arbeitsfrust		87 – 88
	Mein Konzentrationsprogramm		89 – 91
	Was bedeutet Konzentration?		92
	Konzentration-Check		93
	Beliefs und Affirmationen	SL	94 – 95
	Beliefs und Affirmationen (Spiele)	SL	96
	Du schaffst es!	SL	97
	Eins, zwei, drei – sorgenfrei!	SL	98
	Volle Konzentration 1	SL, SU, MA	99 – 100
	Volle Konzentration 2	SL, SU, MA	101 – 102
	Fingerfangen	SL	103

* Sämtliche AB bieten einen fächerübergreifenden Bezug zu den Bereichen Kompetenzen Lernen/KL und Lernen lernen/LL) sowie zum Fach Deutsch. Zusätzlich einbezogene Fächer werden separat angeführt.

Inhaltsverzeichnis 3

<u>Kapitel</u>	<u>Thema</u>	<u>Fächerbezug*</u> zusätzlich zu KL/LL u. D	<u>Seite</u>
Begabungen			104
Kreatives Lernen	Der Hase im Schwimmunterricht	SL, SU, BU, RU	105 – 106
	Wie gut kennst du mich? 1	SL, RU	107
	Wie gut kennst du mich? 2	SL, RU	108
	Wie gut kenne ich mich?	SL, RU	109
	Wertschätzung und Respekt	SL, RU	110
	Werbung in eigener Sache	SL, RU	111
	Kreative Spiele	SL, BE, RU	112 – 113
	Fantasie und Kreativität 1	SL, BE, RU	114
	Fantasie und Kreativität 2	SL, BE, RU	115
	Kärtchenspiel	SL, RU	116 – 119
	6-Wörter-6-Buchstabenrätsel 1, 2	SU	120 – 123
	Berufe gibt es viele, Berufe raten	SL, SU, Berufsorient.	124 – 127
	Buchstabengitter	SL	128
	Das liebe ich sehr!	SL	129
	Erforsche deinen Lernstil!	SL, SU, BU	130
Logisches Denken			131
Zusammenhänge und Vernetzungen	Mein Hirn, das hat zwei Hälften	SL, BU, ME, BE	132 – 133
	Gehirnhälften-Rap/Lied (OH)	SL, BU, ME, BE	134
	Die liegende „8“	SL, BU, BE	135
	Was gehört zusammen? 1, 2	SU, BU, GS, RU	136 – 137
	Denk einmal logisch!		138 – 139
	Kennst du die „11i“?		140 – 141
	So leicht lassen wir uns täuschen!	BE, MA (GZ)	142
	Fingerzeigeversuch	SL, Bewegung	143
	Farbe gegen Wort (OH)	BE	144

* Sämtliche AB bieten einen fächerübergreifenden Bezug zu den Bereichen Kompetenzen Lernen/KL und Lernen lernen/LL) sowie zum Fach Deutsch. Zusätzlich einbezogene Fächer werden separat angeführt.

leicht
Aller Anfang ist ~~schwer!~~



Du fängst an, ich bin dran! 1

Redewendungen und Wortgruppen



Arbeite mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner zusammen!

Wechselt euch beim Vorlesen ab und ergänzt die fehlenden Teile erst mündlich, dann auch schriftlich!

1. Donnerwetter, Hagel, _____!
2. Achtung, fertig, _____!
3. Vater, Mutter, _____
4. Stadt, Land, _____ (Schreibspiel)
5. Ein Hut, ein Stock, ein _____! (Tanzspiel)
6. Eins, zwei, drei – _____! (Finde einen eigenen Reim!)
7. A, B, _____, die Katze lief im _____.
8. Backe, backe _____, der Bäcker hat _____!
9. Kaiser, König, _____,
Bürger, Bauer, _____.
10. Kaspar, Melchior und _____
11. Lirum, larum, _____, alte Weiber essen _____.
12. Lirum, larum, _____, wer nichts lernt, der kann nicht _____.
13. Rosen, Tulpen, _____, alle drei _____.
14. Gold, Silber, _____ (Metall)
15. Messer, Gabel, _____
16. Schreiben, Lesen, _____
17. Sonne, Mond und _____
18. Gestern, heute, _____ hab ich keine _____.
19. Vergangenheit, Gegenwart, _____
20. viel, mehr, _____
21. Notdienste: 122 Feuerwehr, 133 Polizei, 144 _____
22. Sechs mal sechs ist _____,
alle Schüler sind so _____.

Mit dem Wissen
ist es wie mit einer Leiter:
je höher du steigst,
desto besser wird dein Überblick.



*Zum Aufwärmen fang mit etwas Leichtem an!
Das ist wie beim Schifahren.
Da beginnst du auch nicht gleich mit den roten Pisten.*



Du fängst an, ich bin dran! 1

Redewendungen und Wortgruppen

Arbeite mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner zusammen!

Wechselt euch beim Vorlesen ab und ergänzt die fehlenden Teile erst mündlich, dann auch schriftlich!

1. Donnerwetter, Hagel, **Blitz!**
2. Achtung, fertig, **los!**
3. Vater, Mutter, **Kind**
4. Stadt, Land, **Fluss** (Schreibspiel)
5. Ein Hut, ein Stock, ein **Damenunterrock!** (Tanzspiel)
6. Eins, zwei, drei – **sorgenfrei!** (Finde einen eigenen Reim!)
7. A, B, **C**, die Katze lief im **Schnee**.
8. Backe, backe **Kuchen**, der Bäcker hat **gerufen!**
9. Kaiser, König, **Edelmann**,
Bürger, Bauer, **Bettelmann**.
10. Kaspar, Melchior und **Balthasar**
11. Lirum, larum, **Löffelstiel**, alte Weiber essen **viel**.
12. Lirum, larum, **Löffelstiel**, wer nichts lernt, der kann nicht **viel**.
13. Rosen, Tulpen, **Nelken**, alle drei **verwelken**.
14. Gold, Silber, **Bronze** (Metall)
15. Messer, Gabel, **Löffel**
16. Schreiben, Lesen, **Rechnen**
17. Sonne, Mond und **Sterne**
18. Gestern, heute, **morgen** hab ich keine **Sorgen**.
19. Vergangenheit, Gegenwart, **Zukunft**
20. viel, mehr, **am meisten**
21. Notdienste: 122 Feuerwehr, 133 Polizei, 144 **Rettung**
22. Sechs mal sechs ist **sechsendreißig**,
alle Schüler sind so **fleißig**.

Mit dem Wissen
ist es wie mit einer Leiter:
je höher du steigst,
desto besser wird dein Überblick.



Individuelle
Lösung



4. Schulstufe/Kompetenzbereich

- HSR/5. Schüler/innen verfügen in aktiver Sprachverwendung über einen altersadäquaten Wortschatz
- LE/1. Schüler/innen können beim Vorlesen interessiert und bewusst zuhören
- LE/2. Schüler/innen können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen

5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich SPRECHEN/LESEN/SCHREIBEN

- 10. Schüler/innen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen
- 24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten
- 37. Schüler/innen können das Schreiben als Hilfsmittel für eigenes Lernen einsetzen (Zusammenfassung, Stichwortzettel ...)

Du fängst an, ich bin dran! 2

Werbespots, Kinderlieder und Märchen



Arbeite mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner zusammen!

Wechselt euch beim Vorlesen ab und ergänzt die fehlenden Teile erst mündlich, dann auch schriftlich!

1. Jeder schmeckt, dass Ölz mit Liebe _____!
2. Manner mag man _____.
3. Der Wolf und die sieben _____
4. Das tapfere _____
5. Der Kuckuck und der _____
6. Ein Vogel wollte _____
7. Ein Männlein steht _____
8. Die Bremer _____
9. Brüderchen und _____
10. Actimel aktiviert _____!
11. Billa! Ja, _____!
12. Summ, summ, summ, Bienchen _____
13. Winter ade! Scheiden _____!
14. Schneeflöckchen, _____
15. Spannenlanger Hansel, nudeldicke _____!
16. Schneeweißchen und _____
17. Schneewittchen und die sieben _____
18. Red Bull verleiht _____!
19. Römerquelle – belebt _____
20. Hopp, hopp, hopp, Pferdchen _____!
21. Fuchs, du hast die _____
22. Hänschen klein, _____
23. Goldmarie und _____
24. Hans im _____



INFO

Besonders beim mündlichen Ergänzen bewirkt das Vorlesen eines Satzteiltes automatisch den zweiten Teil. Das Erinnern fällt dir leicht, sobald du den ersten Teil gehört hast. Vielleicht erinnerst du dich besonders gut an Dinge aus deiner Kindheit, z. B. Märchen, Kinderlieder oder an Redewendungen und Wortgruppen oder an häufig Gehörtes, wie z. B. Werbespots.

Du fängst an, ich bin dran! 2

Werbespots, Kinderlieder und Märchen



Arbeite mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner zusammen!

Wechselt euch beim Vorlesen ab und ergänzt die fehlenden Teile erst mündlich, dann auch schriftlich!

1. Jeder schmeckt, dass Ölz mit Liebe **bäckt!**
2. Manner mag man **eben.**
3. Der Wolf und die sieben **Geißlein**
4. Das tapfere **Schneiderlein**
5. Der Kuckuck und der **Esel**
6. Ein Vogel wollte **Hochzeit halten**
7. Ein Männlein steht **im Walde**
8. Die Bremer **Stadtmusikanten**
9. Brüderchen und **Schwesterchen**
10. Actimel aktiviert **Abwehrkräfte!**
11. Billa! Ja, **natürlich!**
12. Summ, summ, summ, Bienchen **herum!**
13. Winter ade! **Scheiden tut weh!**
14. Schneeflöckchen, **Weißröckchen**
15. Spannenlanger Hansel, nudeldicke **Dirn!**
16. Schneeweißchen und **Rosenrot**
17. Schneewittchen und die sieben **Zwerge**
18. Red Bull verleiht **Flügel!**
19. Römerquelle – belebt **die Sinne**
20. Hopp, hopp, hopp, Pferdchen **lauf Galopp!**
21. Fuchs, du hast die **Gans gestohlen**
22. Hänschen klein, **ging allein**
23. Goldmarie und **Pechmarie**
24. Hans im **Glück**



4. Schulstufe/Kompetenzbereich

- HSR/5. Schüler/innen verfügen in aktiver Sprachverwendung über einen altersadäquaten Wortschatz
- LE/1. Schüler/innen können beim Vorlesen interessiert und bewusst zuhören
- LE/2. Schüler/innen können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen

5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich SPRECHEN/LESEN/SCHREIBEN

- 10. Schüler/innen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen
- 24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten
- 37. Schüler/innen können das Schreiben als Hilfsmittel für eigenes Lernen einsetzen (Zusammenfassung, Stichwortzettel ...)

Du fängst an, ich bin dran! 3

Redewendungen, Wortgruppen und Namenspaare



Arbeite mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner zusammen!

Wechselt euch beim Vorlesen ab und ergänzt die fehlenden Teile erst mündlich, dann auch schriftlich!

1. Ein Durcheinander wie Kraut und _____.
2. Ganz von vorne beginnen: bei Adam und _____.
3. Zu einer Frage gehört auch eine _____.
4. Ein Brüderpaar, das immer zu Streichen aufgelegt ist: Max und _____.
5. Ein Liebespaar, wie Romeo und _____.
6. Ich Tarzan! Du _____!
7. Zwei Komiker heißen: _____ und Doof.
8. Zwei Freunde aus Gallien: Asterix und _____
9. Katz und Maus: Tom und _____
10. Geschwister aus dem Märchen: Hänsel und _____
11. Meister Eder und sein _____
12. Übung macht den _____!
13. Aufgeben heißt: die Flinte ins _____ werfen.
14. Donner und _____
15. Mit _____ und Trompeten!
16. Essen und _____
17. Der Weg führt über Stock und _____.
18. Berg und _____
19. Grüß _____!
20. Pfui _____!
21. Durch dick und _____
22. Das Spiel mit der Maus, das ist jetzt _____!



Du fängst an, ich bin dran! 3

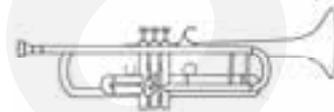
Redewendungen, Wortgruppen und Namenspaare



Arbeite mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner zusammen!

Wechselt euch beim Vorlesen ab und ergänzt die fehlenden Teile erst mündlich, dann auch schriftlich!

1. Ein Durcheinander wie Kraut und **Rüben**.
2. Ganz von vorne beginnen: bei Adam und **Eva**.
3. Zu einer Frage gehört auch eine **Antwort**.
4. Ein Brüderpaar, das immer zu Streichen aufgelegt ist: Max und **Moritz**.
5. Ein Liebespaar, wie Romeo und **Julia**.
6. Ich Tarzan! Du **Jane**!
7. Zwei Komiker heißen: **Dick** und Doof.
8. Zwei Freunde aus Gallien: Asterix und **Obelix**
9. Katz und Maus: Tom und **Jerry**
10. Geschwister aus dem Märchen: Hänsel und **Gretel**
11. Meister Eder und sein **Pumuckel**
12. Übung macht den **Meister**!
13. Aufgeben heißt: die Flinte ins **Korn** werfen.
14. Donner und **Blitz**
15. Mit **Pauken** und Trompeten!
16. Essen und **Trinken**
17. Der Weg führt über Stock und **Stein**.
18. Berg und **Tal**
19. Grüß **Gott**!
20. Pfui **Teufel**!
21. Durch dick und **dünn**
22. Das Spiel mit der Maus, das ist jetzt **aus**!



4. Schulstufe/Kompetenzbereich

- HSR/5. Schüler/innen verfügen in aktiver Sprachverwendung über einen altersadäquaten Wortschatz
- LE/1. Schüler/innen können beim Vorlesen interessiert und bewusst zuhören
- LE/2. Schüler/innen können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen

5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich SPRECHEN/LESEN/SCHREIBEN

- 10. Schüler/innen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen
- 24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten
- 37. Schüler/innen können das Schreiben als Hilfsmittel für eigenes Lernen einsetzen (Zusammenfassung, Stichwortzettel ...)

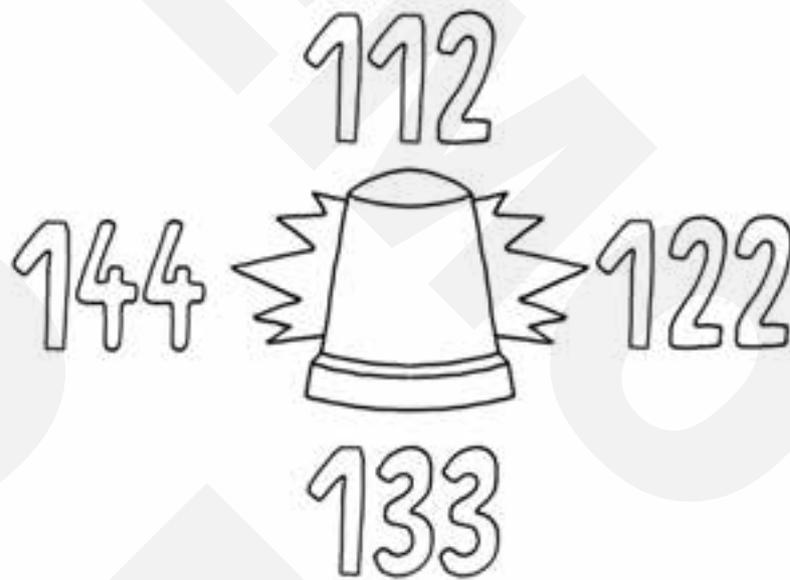
Sprachkompetenz fördern



Lesekompetenz fördern



Merkfähigkeit fördern



Zahlen merken 2

Die „Zahl-Reim-Methode“

Stelle deine persönliche Zahl-Reim-Methode zusammen!

Sage dir die Zahlenreihen laut vor und entwickle dabei deinen eigenen Rhythmus!

Der Rhythmus ist dann zugleich mit dem Reim eine Eselsbrücke.

Liste von Wörtern, die sich auf die Zahlen 1 bis 9 reimen:

ein(s)	mein, Bein, Schwein, Wein, fein ...
zwei	Mai, Hai, Blei, Geweih, einerlei ...
drei	Brei, Schrei, frei, Konditorei ...
vier	Klavier, here (engl.), Bier, Tier, mir, Revier, studier' ...
fünf	Schlümpf, Strümpf, Sümpf ...
sechs	Klecks, Max (engl.), Hex, Gewächs ...
sieben	lieben, Rüben, geblieben, zerrieben ...
acht	sacht, Nacht, Wacht, lacht, kracht, Schacht ...
neun	Scheun', Zäun' ...
null	Mull, full (engl.), Schrull (Fantasiename) ...

Meine Reimwörter

1	_____
2	_____
3	_____
4	_____
5	_____
6	_____
7	_____
8	_____
9	_____
0	_____

Ein Beispiel für eine Kopfkino-geschichte

Die Telefonnummer 0699/88479138 von Maria Hötzel, die diese Übungsblätter verfasst hat.

Null Hex (6) in der Scheun (9), Scheun (9)	0699
in der Nacht (8), Nacht (8).	88
Wer trinkt mein Bier (4)	4
zu den Rüben (7)	7
in der Scheun (9)	9
auf einem Bein (1)	1
mit einem Schrei (3)	3
in der Nacht (8)?	8

Schreibe hier zu einer Zahlenreihe deiner Wahl deine eigene Kopfkino-geschichte!

INFO

Bei den Gedächtnisweltmeisterschaften 2005 lag der neue Weltrekord bei 1.949 Ziffern.

Die Gedächtnissportler hatten eine Stunde Zeit, sich die Ziffern einzuprägen. Das geht nur mit Technik!

Alles ist schwer, bis es leicht wird.

Besser lernen 1

Fünf Regeln aus der Lernbiologie

Wiederholungen sind wichtig!

Setze ein!

Lernstoff Wiederholungen Wissen Stellenwert

Wiederholungen

Zu 80 % bekanntem _____ sollte nur 20 % neuer _____ dazukommen. Wenn alles komplett neu ist, kann man leicht „aussteigen“ und sich überhaupt nicht mehr auskennen. Deshalb sollten auch im Unterricht _____ einen großen _____ haben.

Sag es mit eigenen Worten!

Setze ein!

Worten Formulierungen merken Verstehen

Verstehen

Lerne keine fremden unverständlichen _____ auswendig! Sag es mit eigenen _____! Das fördert das _____. Erst wenn wir etwas verstehen, können wir es uns gut _____. Was du selbst sagst, merkst du dir am besten!

Sei neugierig!

Setze ein!

Information Angst fremd neugierig fragen

Fragen stellen

Der viele neue Lernstoff in den Unterrichtsfächern ist oft _____ und das „Fremde“ macht uns _____. Wenn du aber _____ bist, willst du die fremde neue _____ kennenlernen und die Angst davor überwinden. Nicht verzagen, lieber _____!

Zuerst kommt der Überblick!

Setze ein!

Zusammenhang Einzelheiten Überblick

Überblick

Zuerst solltest du dir über den Lernstoff einen _____ verschaffen, also dich nicht gleich in _____ vertiefen. In welchem großen _____ steht der Lernstoff?

Du sollst keinen Gehirnmuskelkater bekommen!

Setze ein!

Pausen Muskelkater Krampf Bewegung

Pausen

Immer nur Lernen führt zum _____! Mache _____! _____ ist gut. Übertreibe aber nicht, sonst bekommst du auch da einen _____!

Konzentration fördern



Name: _____

Was bedeutet Konzentration?

Kreuze in jeder Zeile die richtige Antwort an!



1	<input type="checkbox"/> vorher überlegen	<input type="checkbox"/> anfangen, ohne nachzudenken
2	<input type="checkbox"/> gedanklich abwesend, nicht genau hinhören	<input type="checkbox"/> genau zuhören
3	<input type="checkbox"/> nicht genau hinschauen	<input type="checkbox"/> genau lesen und schauen
4	<input type="checkbox"/> rechtzeitig überprüfen: Stimmt das, was ich gerade mache?	<input type="checkbox"/> Ziele vergessen: Was soll ich überhaupt tun?
5	<input type="checkbox"/> mit der Arbeit unzufrieden sein	<input type="checkbox"/> mit der Arbeit zufrieden sein
6	<input type="checkbox"/> hastig und ungeduldig sein	<input type="checkbox"/> sorgfältig und bedacht vorgehen
7	<input type="checkbox"/> ohne Pause durcharbeiten und dafür schneller fertig sein	<input type="checkbox"/> nach jeder Aufgabe kurze Pause machen, sich selbst loben
8	<input type="checkbox"/> nachdenken, ob ähnliche Aufgabe bekannt ist	<input type="checkbox"/> keine Erinnerung in Gang bringen
9	<input type="checkbox"/> erst einmal ruhig durchatmen	<input type="checkbox"/> das eigene Atmen nicht beachten
10	<input type="checkbox"/> planvoll vorgehen	<input type="checkbox"/> planlos drauflos arbeiten



Lösung

Was bedeutet Konzentration?

Kreuze in jeder Zeile die richtige Antwort an!



1	<input checked="" type="checkbox"/> vorher überlegen	<input type="checkbox"/> anfangen, ohne nachzudenken
2	<input type="checkbox"/> gedanklich abwesend, nicht genau hinhören	<input checked="" type="checkbox"/> genau zuhören
3	<input type="checkbox"/> nicht genau hinschauen	<input checked="" type="checkbox"/> genau lesen und schauen
4	<input checked="" type="checkbox"/> rechtzeitig überprüfen: Stimmt das, was ich gerade mache?	<input type="checkbox"/> Ziele vergessen: Was soll ich überhaupt tun?
5	<input type="checkbox"/> mit der Arbeit unzufrieden sein	<input checked="" type="checkbox"/> mit der Arbeit zufrieden sein
6	<input type="checkbox"/> hastig und ungeduldig sein	<input checked="" type="checkbox"/> sorgfältig und bedacht vorgehen
7	<input type="checkbox"/> ohne Pause durcharbeiten und dafür schneller fertig sein	<input checked="" type="checkbox"/> nach jeder Aufgabe kurze Pause machen, sich selbst loben
8	<input checked="" type="checkbox"/> nachdenken, ob ähnliche Aufgabe bekannt ist	<input type="checkbox"/> keine Erinnerung in Gang bringen
9	<input checked="" type="checkbox"/> erst einmal ruhig durchatmen	<input type="checkbox"/> das eigene Atmen nicht beachten
10	<input checked="" type="checkbox"/> planvoll vorgehen	<input type="checkbox"/> planlos drauflos arbeiten

4. Schulstufe/Kompetenzbereich

- LE/3. Schüler/innen können Arbeitstechniken und Lesestrategien zur Texterschließung anwenden

5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich LESEN

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden

20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln

Beliefs und Affirmationen

Glaubenssätze und „JA“-Aussagen

INFO

Im Sport sind sie längst bekannt, warum nicht auch beim Lernen!

Hemmende „Nein“-Sätze dürfen hier in lernfördernde „Ja“-Sätze umgewandelt werden.

Symbole: ♥ = a ☺ = e ⊙ = i ✌ = o ⌚ = u

Die 12 gebräuchlichsten Störgedanken „Killerphrasen“  Markiere mit einem Leuchtstift deine drei größten „Killerphrasen“!	Aus „Killerphrasen“ werden BELIEFS (Glaubenssätze)  Markiere deine drei Glaubenssätze aus dieser Liste!
1. Das ist unmöglich!	1. D♥s w☺rd☺ ⊙ch ☺rr☺⊙ch☺n!
2. Das geht nicht!	2. ⊙ch tr♥⌚☺ m⊙r d♥s z⌚!
3. Das schaffe ich nie!	3. ⊙ch w⊙ll ⌚nd w☺rd☺ ☺s sch♥ff☺n!
4. Ich bin zu blöd zum Lernen!	4. ⊙ch l☺rn☺ g⌚t! ⊙ch l☺rn☺ l☺☺cht!
5. Ich bin ein schlechter Leser/Schreiber ...	5. ⊙ch m♥ch☺ F✌rtschr⊙tt☺ b☺⊙m L☺s☺n/Schr☺⊙b☺n ...
6. Die anderen sind besser als ich!	6. W♥s ⊙ch t⌚☺, g☺l⊙ngt m⊙r ♥⌚ch!
7. Ich mache bestimmt viele Fehler!	7. ♥⌚s F☺hl☺rn kann m♥n l☺rn☺n!
8. Ich kann überhaupt nichts!	8. ⊙ch h♥b☺ sch✌n v⊙☺l gesch♥fft!
9. Ich weiß nichts mehr!	9. Mir wird sich☺r ☺tw♥s ☺☺nf♥ll☺n!
10. Ich habe keine Zeit!	10. ⊙ch b⊙n g♥nz r⌚h⊙g ⌚nd g☺l♥ss☺n!
11. Ich kann mich nicht konzentrieren!	11. W♥s m⊙ch ⊙nt☺r☺ss⊙☺rt, v☺rf✌lg☺ ⊙ch ♥⌚fm☺rks♥m!
12. Mir gelingt das sicher nicht!	12. D♥s k♥nn ⊙ch b☺st⊙mmt!

Trage deine Beliefs (Glaubenssätze) hier ein!

1. _____
2. _____
3. _____

Fertigt gemeinsam ein Klassenplakat an, auf welchem die 12 Glaubenssätze/„JA“-Aussagen aufgeschrieben sind!

Beliefs und Affirmationen

Glaubenssätze und „JA“-Aussagen

INFO

Im Sport sind sie längst bekannt, warum nicht auch beim Lernen!
Hemmende „Nein“-Sätze dürfen hier in lernfördernde „Ja“-Sätze umgewandelt werden.

Symbole: ♥ = a 😊 = e ⊙ = i ✌ = o 🕒 = u

<p>Die 12 gebräuchlichsten Störgedanken „Killerphrasen“</p> <p> Markiere mit einem Leuchtstift deine drei größten „Killerphrasen“!</p>	<p>Aus „Killerphrasen“ werden BELIEFS (Glaubenssätze)</p> <p> Markiere deine drei Glaubenssätze aus dieser Liste!</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Das ist unmöglich! 2. Das geht nicht! 3. Das schaffe ich nie! 4. Ich bin zu blöd zum Lernen! 5. Ich bin ein schlechter Leser/Schreiber ... 6. Die anderen sind besser als ich! 7. Ich mache bestimmt viele Fehler! 8. Ich kann überhaupt nichts! 9. Ich weiß nichts mehr! 10. Ich habe keine Zeit! 11. Ich kann mich nicht konzentrieren! 12. Mir gelingt das sicher nicht! 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das werde ich erreichen! 2. Das traue ich mir zu! 3. Ich will und werde es schaffen! 4. Ich lerne gut! Ich lerne leicht! 5. Ich mache Fortschritte beim Lesen/Schreiben ... 6. Was ich tue, gelingt mir auch! 7. Aus Fehlern kann man lernen! 8. Ich habe schon viel geschafft! 9. Mir wird sicher etwas einfallen! 10. Ich bin ganz ruhig und gelassen! 11. Was mich interessiert, verfolge ich aufmerksam! 12. Das kann ich bestimmt!

Trage deine Beliefs (Glaubenssätze) hier ein!

1. _____
2. _____ **INDIVIDUELLE LÖSUNG** _____
3. _____

Fertigt gemeinsam ein Klassenplakat an, auf welchem die 12 Glaubenssätze/„JA“-Aussagen aufgeschrieben sind!

4. Schulstufe/Kompetenzbereich

- LE/3. Schüler/innen können Arbeitstechniken und Lesestrategien zur Texterschließung anwenden
Schüler/innen können das Wesentliche eines Textes erfassen

5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich LESEN/SCHREIBEN

20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln
37. Schüler/innen können das Schreiben als Hilfsmittel für eigenes Lernen einsetzen

Begabungen fördern



Na und? Wozu soll das gut sein?

Das schaffe ich! Alles, was ich brauche, ist ein Haufen harter Arbeit und ein klein bisschen Hilfe!



Wie gut kennst du mich? 1



Check-Up der Vorlieben

In die **Spalte A** schreibe deine eigenen Vorlieben (Selbsteinschätzung). Die **Spalte B** wird von deiner Lernpartnerin/deinem Lernpartner ausgefüllt (Fremdeinschätzung). Ihr müsst also nach dem eigenen Ausfüllen der Spalte A verdeckt die Blätter tauschen. **Tipp: Blatt falten!** Danach kannst du deine eigenen Einträge (Spalte A) mit den Fremdeinschätzungen über dich (Spalte B) vergleichen. Viel Spaß!

hier falten



A Das mag ich! (Selbsteinschätzung)	B Ich denke, das magst du! (Fremdeinschätzung)
Farbe	Farbe
Blume	Blume
Vogel	Vogel
Tier	Tier
Baum	Baum
Zahl	Zahl
Tageszeit	Tageszeit
Wochentag	Wochentag
Jahreszeit	Jahreszeit
warme Speise	warme Speise
kalte Speise	kalte Speise
heißes Getränk	heißes Getränk
kaltes Getränk	kaltes Getränk
Sport als Zuschauer	Sport als Zuschauer
Sport als Spieler	Sport als Spieler
Wintersport	Wintersport
Sommersport	Sommersport
Fernsehsendung/Film	Fernsehsendung/Film
Spiel im Haus	Spiel im Haus
Spiel im Freien	Spiel im Freien
Platz im Haus/Wohnung	Platz im Haus/Wohnung
Platz in der Natur	Platz in der Natur
Lied/Song	Lied/Song
Musikinstrument	Musikinstrument
Geschichte/Buch	Geschichte/Buch
Kleidungsstück	Kleidungsstück
Geruch	Geruch

4. Schulstufe/Kompetenzbereich

- HSR/5. Schüler/innen verfügen in aktiver Sprachverwendung über einen altersadäquaten Wortschatz

5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich SCHREIBEN

17. Schüler/innen können das Schreiben als Hilfsmittel für eigenes Lernen einsetzen

Wie gut kenne ich mich? Wie gut kenne ich dich?

In **Spalte A** kreuze **deine eigenen Fähigkeiten** an (Selbsteinschätzung)! Die **Spalte B** wird von **deiner Lernpartnerin/deinem Lernpartner** ausgefüllt (Fremdeinschätzung). Ihr müsst also nach dem eigenen Ausfüllen der Spalte A die Blätter verdeckt tauschen. **Tipp: Blatt falten!** Danach kannst du deine eigenen Einträge (Spalte A) mit den Fremdeinschätzungen über dich (Spalte B) vergleichen!

Erklärung zur Abstufung von 1 – 5:

1 trifft völlig zu
5 trifft überhaupt nicht zu

Erklärung zur Abstufung von 1 – 5:

1 trifft völlig zu
5 trifft überhaupt nicht zu

hier falten
↓

A Selbsteinschätzung						B Fremdeinschätzung					
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Ich will alles anpacken.						Ich will alles anpacken.					
Ich bin aktiv.						Ich bin aktiv.					
Ich kann mich durchsetzen.						Ich kann mich durchsetzen.					
Ich bin temperamentvoll.						Ich bin temperamentvoll.					
Ich kann mich beherrschen.						Ich kann mich beherrschen.					
Ich bin verlässlich.						Ich bin verlässlich.					
Ich bin reddegewandt.						Ich bin reddegewandt.					
Ich bin schlau.						Ich bin schlau.					
Ich kann mich begeistern.						Ich kann mich begeistern.					
Ich bin geschickt.						Ich bin geschickt.					
Ich bin ehrgeizig.						Ich bin ehrgeizig.					
Ich bin eher schüchtern.						Ich bin eher schüchtern.					
Ich finde schnell Freunde.						Ich finde schnell Freunde.					
Ich kann mich gut einfühlen.						Ich kann mich gut einfühlen.					
Ich bin ausgeglichen.						Ich bin ausgeglichen.					
Ich bin freundlich.						Ich bin freundlich.					
Ich bin liebenswert.						Ich bin liebenswert.					
Ich bin ungeduldig.						Ich bin ungeduldig.					
Ich helfe anderen gerne.						Ich helfe anderen gerne.					
Ich bin nachdenklich.						Ich bin nachdenklich.					
Ich kann andere beeinflussen.						Ich kann andere beeinflussen.					
Ich bin fröhlich.						Ich bin fröhlich.					
SUMME						SUMME					

Besprecht in der Klasse die Ergebnisse eurer Partnerarbeit!

Wo gibt es Übereinstimmungen?

Je mehr Übereinstimmungen, desto besser kannst du dich selbst einschätzen.

4. Schulstufe/Kompetenzbereich

- LE/3. Schüler/innen können Informationen aus literarischen Texten sowie aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen

5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich ZUHÖREN UND SPRECHEN

7. Schüler/innen können in Gesprächen auf Äußerungen inhaltlich und partnergerecht eingehen

Kärtchenspiel: Was wäre, wenn ...

1



WAS WÄRE, WENN DU ZAUBERN
KÖNNTEST?

6



WAS WÄRE, WENN ES KEINE UHREN
GÄBE?

2



WAS WÄRE, WENN DU BERÜHMT
WÄRST?

7



WAS WÄRE, WENN DU HEUTE
GEBURTSTAG HÄTTEST?

3



WAS WÄRE, WENN ES KEINE FARBEN
GÄBE?

8



WAS WÄRE, WENN DU KEINE FREUNDE
MEHR HÄTTEST?

4



WAS WÄRE, WENN ES IMMER NUR
FERIEN GÄBE?

9



WAS WÄRE, WENN DU NICHTS MEHR
RIECHEN KÖNNTEST?

5



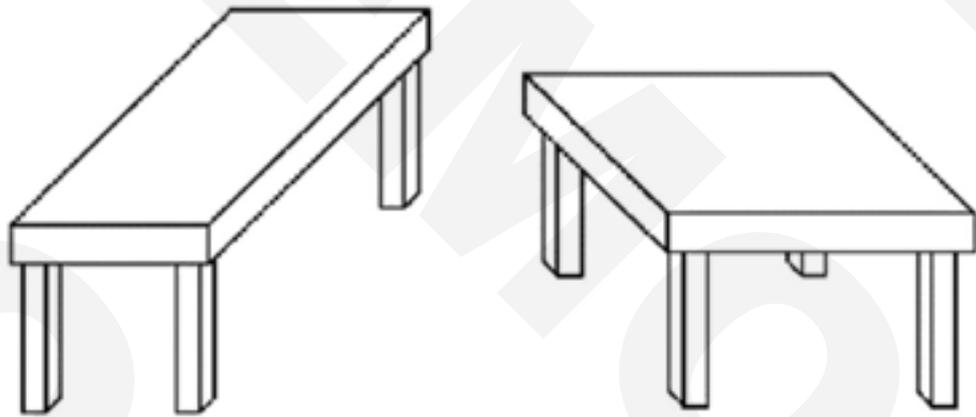
WAS WÄRE, WENN DIR HEUTE EIN
KLEINER HUND ZULAUFEN WÜRDE?

10



WAS WÄRE, WENN ES KEINE
SCHWERKRAFT GÄBE?

Logisches Denken fördern



Gehirnhälften-Rap/Lied

nach der Melodie von „Mein Hut, der hat drei Ecken“

Mein **Hirn**, das hat **zwei Hälften**,
zwei Hälften hat mein **Hirn**,
 und hätt' es nicht **zwei Hälften**,
 so wär' es nicht **mein Hirn**.

Ersetze die gekennzeichneten Wörter nacheinander durch folgende Symbole/Bewegungen!

 , das hat  ,
  hat  ,
 und hätt' es nicht  ,
 so wär' es nicht  .

mein  Hand aufs Herz

Hirn  mit der Hand auf die Stirn tippen

zwei  zwei Finger herzeigen

Hälften  auf rechten u. linken Oberschenkel klatschen

Fingerzeigerversuch

Anleitung:

Bildet Zweierteams: Partnerin/Partner **A** und Partnerin/Partner **B**!

A streckt die Arme vor dem Körper aus und überkreuzt sie.

Handflächen werden zueinander gedreht und die Finger verschränkt.

Die Arme beschreiben einen Halbkreis nach unten, sodass die Hände schließlich vor dem Gesicht anhalten.

B zeigt auf einen Finger der verschränkten Hände von A, ohne ihn zu berühren.

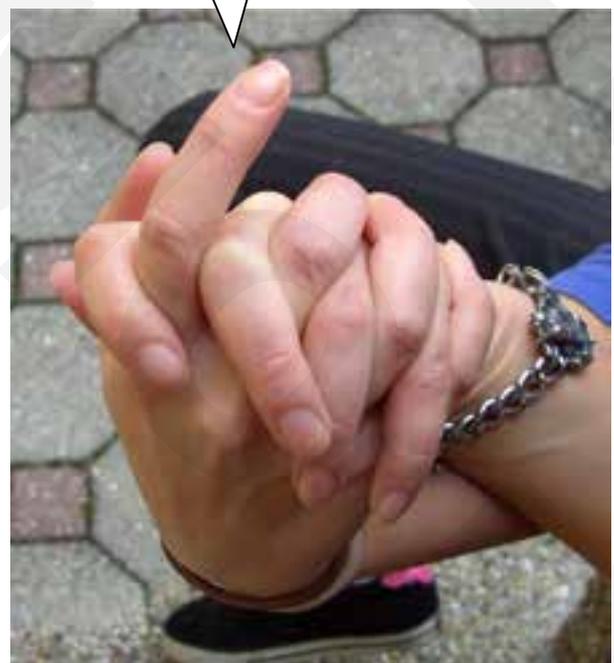
A versucht den Finger anzuheben.

Dann werden die Rollen im Zweierteam getauscht.

Hebe diesen
Finger!



Achtung!
Der Finger darf nicht
berührt werden!



INFO

Die Übung ist aufgrund der seitenverkehrten optischen Signalverarbeitung im Gehirn eher schwierig. Es ist eine Übung zur Integration der beiden Gehirnhälften.

Du merkst genau den Links-Rechts-Konflikt, also den Konflikt zwischen der logischen Seite und der kreativen Seite der beiden Hirnhälften.

4. Schulstufe/Kompetenzbereich

- LE/3. Schüler/innen können das Wesentliche eines Textes erfassen

5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich LESEN

17. Schüler/innen können grundlegende nicht-fiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen

20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln

Was gehört zusammen? 1

Unsere Zeit



Versuche die logischen Zusammenhänge zwischen den Dreiergruppen zu erkennen!

Beispiel: 1 – d – F (1 = Sekunden – d = Minuten – F = Stunden)

Trage deine Ergebnisse wie im Beispiel in die Lösungstabelle ein!

1	Sekunden	a	Taschenuhr	A	schnelles Tempo
2	Morgen	b	Erwachsene	B	Winter
3	Kinder	c	Zeit rauben	C	Pfingsten
4	Turmuhhr	d	Minuten	D	Zeit stehlen
5	langsameres Tempo	e	gemächliches Tempo	E	Armbanduhr
6	Zeit verlieren	f	Mittag	F	Stunden
7	Frühling	g	fad	G	Abend
8	Ostern	h	Sommer	H	Todeszeit(punkt)
9	spannend	i	Lebenszeit	I	interessant
10	Altertum	j	Weihnachten	J	Neuzeit
11	gestern	k	Mittelalter	K	morgen
12	Geburtszeit	l	heute	L	Alte

Lösungstabelle

1	d	F
2		
3		
4		

5		
6		
7		
8		

9		
10		
11		
12		

Was gehört zusammen? 2

Bio – logisch

Versuche die logischen Zusammenhänge zwischen den Dreiergruppen zu erkennen!

Beispiel: 1 – h – B (1 = Pferd – h = satteln – B = Reiter)

Trage deine Ergebnisse wie im Beispiel in die Lösungstabelle ein!



1	Pferd	a	schnurren	A	Mähne
2	Hund	b	grau	B	Reiter
3	Katze	c	König	C	Feld
4	Maus	d	rosa	D	Teich
5	Löwe	e	wedeln	E	Käse
6	Frosch	f	quaken	F	grunzen
7	Hase	g	Wüste	G	bellern
8	Kuh	h	satteln	H	schießen
9	Kamel	i	Gewehr	I	Höcker
10	Spinne	j	muhen	J	Netz
11	Schwein	k	giftig	K	Milch
12	Jäger	l	hoppeln	L	miauen

Lösungstabelle

1	h	B
2		
3		
4		

5		
6		
7		
8		

9		
10		
11		
12		

Denk einmal logisch!

Verschiedene Verhältnisse



Versuche das Verhältnis der Begriffe untereinander zu erkennen!

Beispiel: Ein **GLAS** verhält sich zum **GETRÄNK** wie ein **TELLER** zur **SPEISE**.

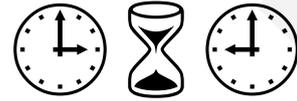
Trage die passenden Lösungswörter ein!

Rohr vergessen Zucker Form fragen Winter braten Sommer weinen Sonntag
dunkel sterben

finden <i>zu</i> verlieren	ist wie	erinnern <i>zu</i> _____
Suppe <i>zu</i> Topf	ist wie	Kuchen <i>zu</i> _____
Blut <i>zu</i> Ader	ist wie	Wasser <i>zu</i> _____
suchen <i>zu</i> finden	ist wie	_____ <i>zu</i> antworten
Sommer <i>zu</i> Regen	ist wie	_____ <i>zu</i> Schnee
Pfeffer <i>zu</i> scharf	ist wie	_____ <i>zu</i> süß
Zucker <i>zu</i> backen	ist wie	Fleisch <i>zu</i> _____
Winter <i>zu</i> eislaufen	ist wie	_____ <i>zu</i> schwimmen
Arbeit <i>zu</i> Spiel	ist wie	Wochentag <i>zu</i> _____
Sonne <i>zu</i> hell	ist wie	Nacht <i>zu</i> _____
Leben <i>zu</i> Tod	ist wie	geboren werden <i>zu</i> _____
Glück <i>zu</i> lachen	ist wie	Unglück <i>zu</i> _____

Was gehört zusammen? 1 s. 136

Unsere Zeit



1	d	F	Sekunden – Minuten – Stunden
2	f	G	Morgen – Mittag – Abend
3	b	L	Kinder – Erwachsene – Alte
4	a	E	Turmuhr – Taschenuhr – Armbanduhr
5	e	A	langsameres T. – gemächliches T. – schnelles T.
6	c	D	Zeit verlieren – Zeit rauben – Zeit stehlen
7	h	B	Sommer – Frühling – Winter
8	j	C	Ostern – Weihnachten – Pfingsten
9	g	I	spannend – fad – interessant
10	k	J	Altertum – Mittelalter – Neuzeit
11	l	K	gestern – heute – morgen
12	i	H	Geburtszeit – Lebenszeit – Todeszeit(punkt)

Was gehört zusammen? 2 s. 137

Bio – logisch



1	h	B	Pferd – satteln – Reiter
2	e	G	Hund – wedeln – bellen
3	a	L	Katze – schnurren – miauen
4	b	E	Maus – grau – Käse
5	c	A	Löwe – König – Mähne
6	f	D	Frosch – quaken – Teich
7	l	C	Hase – hoppeln – Feld
8	j	K	Kuh – muhen – Milch
9	g	I	Kamel – Wüste – Höcker
10	k	J	Spinne – giftig – Netz
11	d	F	Schwein – rosa – grunzen
12	i	H	Jäger – Gewehr – schießen

Denk einmal logisch! s. 138

Verschiedene Verhältnisse



finden zu verlieren	ist wie	erinnern zu vergessen
Suppe zu Topf	ist wie	Kuchen zu Form
Blut zu Ader	ist wie	Wasser zu Rohr
suchen zu finden	ist wie	fragen zu antworten
Sommer zu Regen	ist wie	Winter zu Schnee
Pfeffer zu scharf	ist wie	Zucker zu süß
Zucker zu backen	ist wie	Fleisch zu braten
Winter zu eislaufen	ist wie	Sommer zu schwimmen
Arbeit zu Spiel	ist wie	Wochentag zu Sonntag
Sonne zu hell	ist wie	Nacht zu dunkel
Leben zu Tod	ist wie	geboren werden zu sterben
Glück zu lachen	ist wie	Unglück zu weinen

4. Schulstufe/Kompetenzbereich

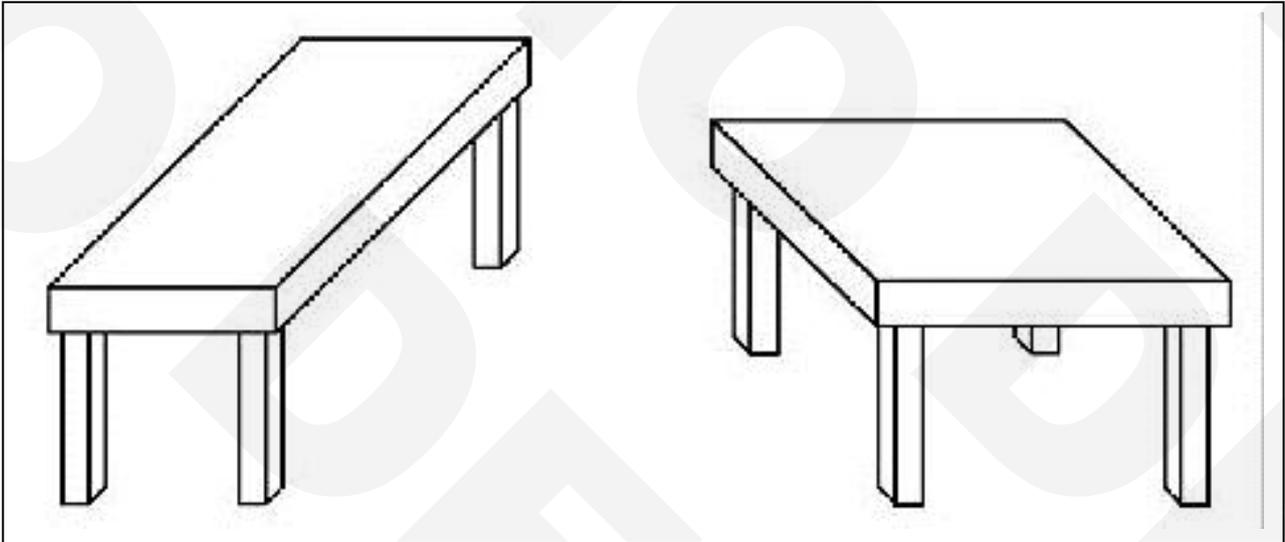
- LE/3. Schüler/innen können Arbeitstechniken und Lesestrategien zur Texterschließung anwenden

5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich LESEN

20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln

So leicht lassen wir uns täuschen!

Schneide *nur die Fläche* der rechten Tischplatte aus und lege sie **auf die Fläche** des linken Tisches!
Welche Erkenntnis gewinnst du? Tausche dein Ergebnis mit deinen Mitschülern aus!



INFO

Die berühmten Shepard Tische können in Nürnberg im Turm der Sinne (Museum zum Begreifen der Sinne) betrachtet werden.

4. Schulstufe/Kompetenzbereich

- LE/3. Schüler/innen können das Wesentliche eines Textes erfassen

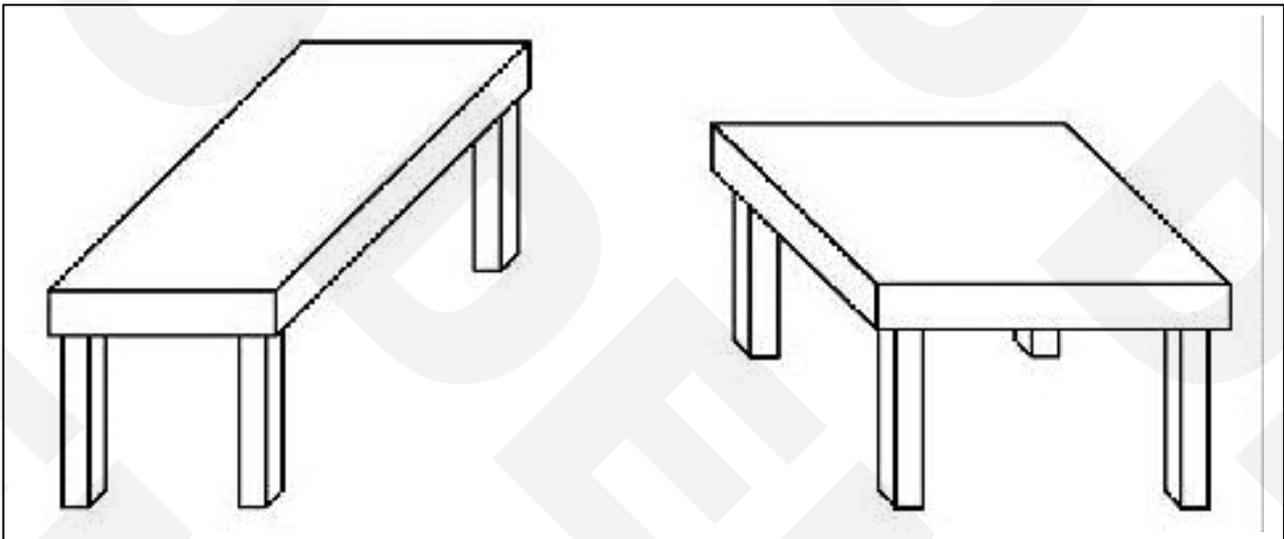
5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich LESEN

20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln



So leicht lassen wir uns täuschen!

Schneide *nur die Fläche* der rechten Tischplatte aus und lege sie **auf die Fläche** des linken Tisches!
Welche Erkenntnis gewinnst du? Tausche dein Ergebnis mit deinen Mitschülern aus!



INFO

Die berühmten Shepard Tische können in Nürnberg im Turm der Sinne (Museum zum Begreifen der Sinne) betrachtet werden.

4. Schulstufe/Kompetenzbereich

- LE/3. Schüler/innen können das Wesentliche eines Textes erfassen

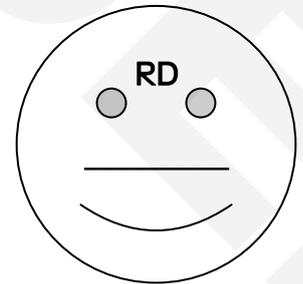
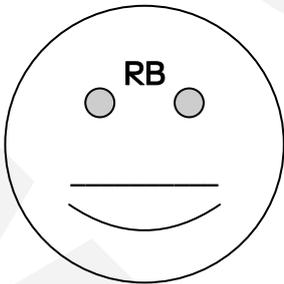
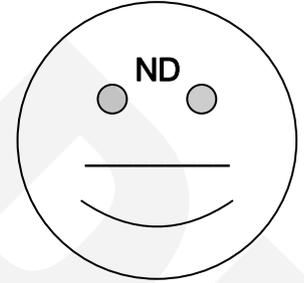
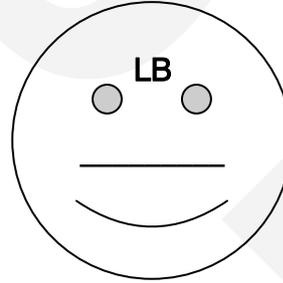
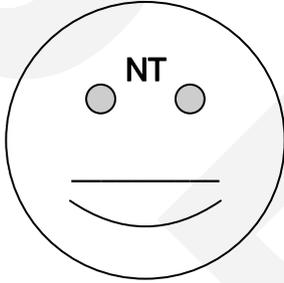
5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich LESEN

20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln

Kennst du die 11i? (Elfi)



Versuche herauszufinden, welches Wort sich hinter den Buchstaben versteckt?
Lies die Buchstaben bzw. Ziffern genauso, wie du sie buchstabieren würdest,
zum Beispiel: M = „em“, N = „en“, P = „pe“, R = „er“... usw.
Entdecke auf diese Weise das Wort, das sich daraus ergibt.



Kennst du die 11i?

Sie schaut oft so 2felnd 3n.

Ob sie einen Gr+ hat?

Schreibe die Bedeutung dieser „Geheimzeichen“ auf!

R+

B+

M+

Pf+

F+

H+

K+e

R+e

St+e

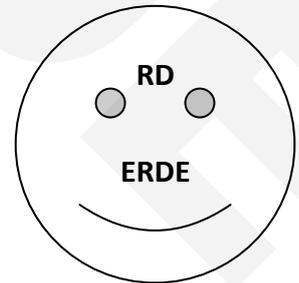
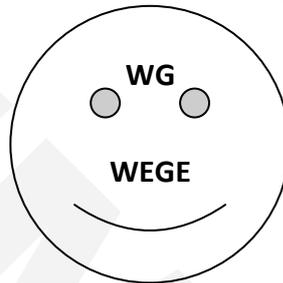
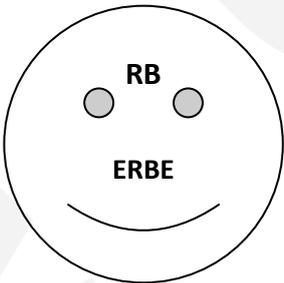
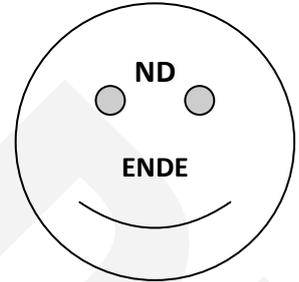
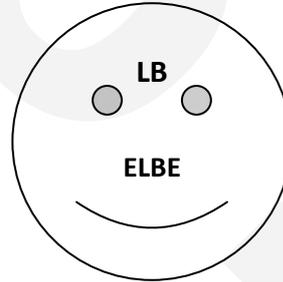
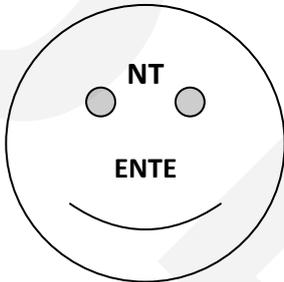
Hol+er

Fl+er

Pl+er

Kennst du die 11i? (Elfi)

Versuche herauszufinden, welches Wort sich hinter den Buchstaben versteckt?
 Lies die Buchstaben bzw. Ziffern genauso, wie du sie buchstabieren würdest:
 also zum Beispiel: M = „em“, N = „en“, P = „pe“, R = „er“... usw.
 Entdecke auf diese Weise das Wort, das sich daraus ergibt.



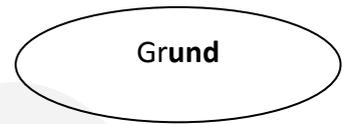
Kennst du die 11i?



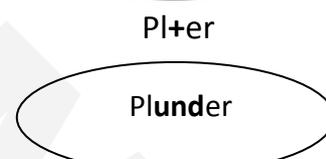
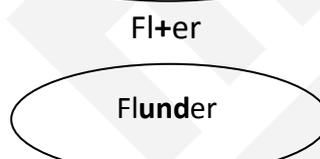
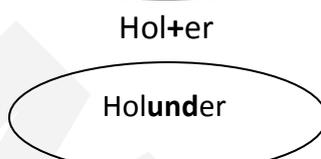
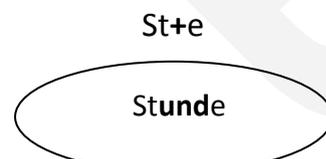
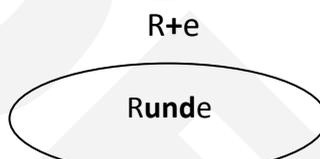
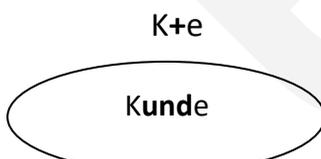
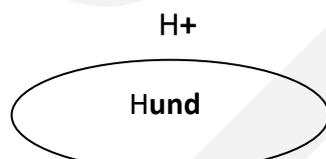
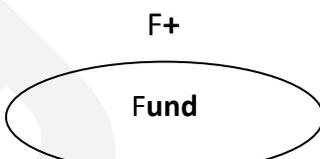
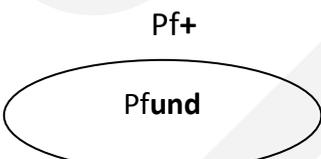
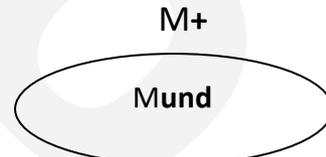
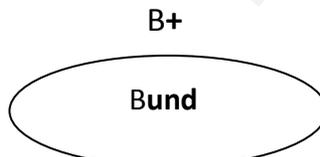
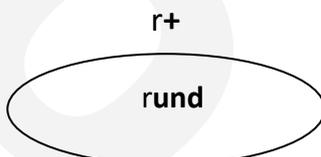
Sie schaut oft so 2felnd 3n.



Ob sie einen Gr+ hat?



Schreibe die Bedeutung dieser „Geheimzeichen“ auf!



4. Schulstufe/Kompetenzbereich

- LE/3. Schüler/innen können Arbeitstechniken und Lesestrategien zur Texterschließung anwenden

5. – 8. Schulstufe/Kompetenzbereich LESEN

20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln